

max 21

JAHRESBERICHT

KONZERNABSCHLUSS 2020

der MAX 21 AG

Bericht des Aufsichtsrats

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben umfassend wahrgenommen und die Geschäftsführung des Vorstands regelmäßig überwacht und beratend begleitet. Bei allen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden.

Dabei standen im Jahr 2020 aus Sicht des Aufsichtsrats neben den kontinuierlich zu behandelnden Themen wie aktueller Geschäftsverlauf, Finanz- und Liquiditätssituation, Akquisitionspipeline und Risikomanagement vor allem folgende Aktivitäten im Vordergrund:

- Sicherstellung einer hochwertigen Besetzung und Arbeitsfähigkeit der Organe (Nachfolgen im Aufsichtsrat; Vertragsverlängerung des Vorstands);
- Durchführung von Kapitalmaßnahmen zur Sicherstellung einer erfolgreichen künftigen Geschäftsentwicklung;
- weitere Trennung von nicht-strategischen Beteiligungen.

Darüber hinaus standen und stehen Vorstand und Aufsichtsrat seit Ausbruch der Corona-Pandemie laufend in sehr engem Austausch über die Auswirkungen der Krise auf das Unternehmen, die Maßnahmen zum Schutz von Mitarbeitern, Kunden und Zulieferern, sowie die Möglichkeiten zur Abwehr und Abmilderung der Folgen der Krise einschließlich der Auswirkungen auf die Unternehmensstrategie.

Im Geschäftsjahr 2020 kam der Aufsichtsrat zu einer Präsenz-Sitzung und zwölf telefonischen bzw. Online-Sitzungen zusammen. Bei den Sitzungen waren stets sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats anwesend. Weitere Beschlüsse erfolgten satzungsgemäß im Umlaufverfahren.

In allen Sitzungen des Aufsichtsrats war der Vorstand anwesend. Bei der Besprechung und Beschlussfassung über Themen, die insbesondere den Vorstand und seine Vergütung betreffen, hat der Aufsichtsrat ohne den Vorstand getagt und beschlossen. Zwischen den Sitzungen hat der Vorstand den Aufsichtsrat oder seinen Vorsitzenden regelmäßig in Telefonaten über wesentliche Entwicklungen informiert und Entscheidungen vorab mit dem Aufsichtsrat, insbesondere dem Vorsitzenden, abgestimmt.

Aus Sicht des Aufsichtsrats hat der Vorstand damit seine Berichts- und Informationspflichten gegenüber dem Aufsichtsrat im abgelaufenen Geschäftsjahr umfassend erfüllt und den Aufsichtsrat sowohl in den Aufsichtsratssitzungen als auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen laufend und umfassend über die Geschäftsentwicklung, die strategische Unternehmensentwicklung, die Lage der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen sowie die wesentlichen Geschäftsvorfälle einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements informiert.

Wesentliche Themen, mit denen sich der Aufsichtsrat bei seiner Arbeit innerhalb und außerhalb der Sitzungen beschäftigt hat, waren insbesondere:

- Monitoring des aktuellen Geschäftsverlaufs im Vergleich zur verabschiedeten Planung und dem Vorjahresverlauf inkl. der laufenden Überwachung der Finanz- und Liquiditätslage,
- Optimierung der Finanz- und Kapitalstruktur,
- Veräußerung von nicht strategischen Beteiligungen (GFN AG),
- Diskussion und Genehmigung von Planung und Budget für das Geschäftsjahr 2021,
- Fragen der strategischen Ausrichtung der MAX 21 AG und der Tochtergesellschaft Binect GmbH.

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtszeitraum mit dem Risikomanagement in Form des klassischen Beteiligungs-Controllings und der Verfügbarkeit verlässlicher finanzieller und betriebswirtschaftlicher Kennzahlen auseinandergesetzt. Der Aufsichtsrat hat keine Hinweise für Schwachstellen des Systems erhalten. Das interne Kontrollsystem der Gesellschaft war, soweit es für eine ordnungsgemäße Rechnungslegung von Bedeutung ist, Gegenstand der Jahresabschlussprüfung.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtszeitraum satzungsgemäß aus drei Personen. Der Aufsichtsrat bildete keine Ausschüsse.

Überwachung und Beratung des Vorstands bei der Geschäftsführung

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens überwacht und sich regelmäßig, zeitnah und umfassend mittels schriftlicher Berichte und mündlicher Schilderungen über die Geschäftsentwicklung und die Lage des Unternehmens informieren lassen. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat hinsichtlich der strategischen Weiterentwicklung, der beabsichtigten und durchgeführten Organisations- und Personalmaßnahmen, der technologischen Optimierung, der Liquiditätssituation der Gesellschaft, der bestehenden Risiken und der Unternehmensplanung, die immer wieder einer kritischen Überprüfung zugeführt wurde.

Der Aufsichtsrat wurde über vorübergehend aufgetretene Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen informiert; die Ursachen hierfür wurden eingehend erläutert und diskutiert und, soweit erforderlich, entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Der Aufsichtsrat war in alle wesentlichen Entscheidungen, die für das Unternehmen von besonderer Bedeutung waren, unmittelbar eingebunden. Er hat diese ausführlich erörtert und den Vorstand beratend begleitet.

Im Geschäftsjahr 2020 hat der Aufsichtsrat der MAX 21 AG die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung durch den Vorstand überzeugt.

Geschäftsentwicklung

Die Tochtergesellschaft Binect GmbH konnte im Geschäftsjahr 2020 eine deutliche Wachstumssteigerung erzielen und ihre Planungsziele übererfüllen. Die Ergebnisse und Erfolge im Berichtszeitraum zeigen, dass sich die Binect GmbH mit den getroffenen Maßnahmen im Hinblick auf das Produktportfolio, die anvisierten Marktsegmente und die Bearbeitung des Marktes grundsätzlich auf dem richtigen Weg befindet.

Im Verlauf des Geschäftsjahres standen für die MAX 21 AG die Ausrichtung auf die Wachstumsmärkte der verbliebenen 100%-Tochter Binect GmbH und die zukunftsweisende Neuaufstellung der Kapitalseite der MAX 21 AG im Fokus. Dazu gehörte die umfassende Sanierung des Eigenkapitals der Gesellschaft in Form einer ordentlichen Kapitalherabsetzung sowie die anschließende Kapitalerhöhung zur Unterstützung des künftigen Wachstums. Mit der von der Hauptversammlung im Oktober 2020 beschlossenen und Anfang 2021 durchgeführten Kapitalerhöhung soll neben der Stärkung von Marketing und Vertrieb insbesondere die Skalierbarkeit der technischen Plattform, auf der die digitalen Lösungen der Binect GmbH angeboten werden, sichergestellt werden.

Der Aufsichtsrat wurde im April 2020 umbesetzt. Auf den bisherigen Vorsitzenden des Organs, Herrn Götz Mäuser, folgte im Wege der gerichtlichen Bestellung zum 07.04.2020 Herr Ronald Gerns. Ebenfalls per gerichtlicher Bestellung zum 07.04.2020 folgte Herr Thomas Rickert als stellvertretender Vorsitzender auf Herrn Oliver Michel. Beide neuen Aufsichtsräte wurden durch die Hauptversammlung am 29.10.2020 mit fast 100%iger Zustimmung bestätigt.

Mit Blick auf die maßgeblich vom Vorstand vorangetriebenen Veränderungen der Gruppe und die erforderliche Management-Kontinuität bei der Umsetzung der beschlossenen Zukunftsplanungen erfolgte im Dezember 2020 die vorgezogene Verlängerung des Vorstandsvertrages mit Herrn Dr. Frank Wermeyer um eine weitere Periode von drei Jahren bis zum 31.03.2025. Für die anvisierte Plattformp Optimierung der Binect konnte der Vorstand im November den Vertrag mit einem künftigen CTO schließen, der die technologische Neuausrichtung der Gesellschaft verantworten wird.

Strategie

Die Strategie der MAX 21 AG ist darauf ausgerichtet, mit der verbliebenen Tochtergesellschaft Binect GmbH im Wachstumsmarkt der digitalen Geschäftskommunikation weiter zu wachsen und die Profitabilität zu steigern. Unter der Marke Binect werden weitere digitale Bausteine für die sichere und einfache Dokumentenlogistik eingeführt werden, deren Basis eine skalierbare und damit wachstumsfähige Plattform bildet. Die Binect GmbH wird damit ihre Führungsrolle im Hybrid- und Digitalpostmarkt zu einem führenden SaaS-/Cloud-Anbieter in diesen Marktsegmenten ausbauen.

Feststellung des Jahresabschlusses

Vorstand und Aufsichtsrat hatten angekündigt, den Jahresabschluss der MAX 21 AG als konsolidierten Konzernabschluss der MAX 21 Gruppe zu erstellen, der die beiden Einzelgesellschaften MAX 21 AG und Binect GmbH umfasst. Unter dem Aspekt der Vergleichbarkeit mit früheren Abschlüssen der MAX 21 Gruppe wurde der Abschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 wurde die ba audit gmbh Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, von der Hauptversammlung am 29.10.2020 bestätigt und vom Aufsichtsrat mit der Prüfung des Abschlusses zum 31.12.2020 beauftragt. Die Prüfung erfolgte satzungsgemäß freiwillig, eine gesetzliche Verpflichtung zur Prüfung bestand nicht. Die ba audit gmbh Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Abschluss des MAX 21 Konzerns für das Geschäftsjahr 2020, der implizit auch die Prüfung des Jahresabschlusses der MAX 21 AG beinhaltet hat, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Konzernabschluss der MAX 21 AG zum 31.12.2020, die Vorlagen und der Prüfungsbericht wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig ausgehändigt. Die Unterlagen wurden ausführlich besprochen.

Der Konzernabschluss der MAX 21 AG zum 31.12.2020 wurde in einer Online-Sitzung des Aufsichtsrates am 20.05.2021 durch den Vorstand vorgestellt und erläutert. Der Vorstand berichtete über den Ablauf der Prüfung und die Prüfungsergebnisse und stand für weitere Fragen zur Verfügung. Anschließend erörterte der Aufsichtsrat den Prüfbericht intern. Der Abschluss des MAX 21 Konzerns, aufgestellt nach IFRS zum 31.12.2020, wurde vom Aufsichtsrat geprüft. Nach seiner eigenständigen Prüfung hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis des Abschlussprüfers zugestimmt. Es bestanden keine Einwände. Den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss der MAX 21 AG zum 31.12.2020 hat der Aufsichtsrat am 20.05.2021 gebilligt. Der Jahresabschluss wurde damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat ist davon überzeugt, dass sich die Gesellschaft auf dem richtigen Weg bei der Umsetzung ihrer Unternehmensstrategie und ihrer Weiterentwicklung befindet.

Weiterstadt, im Mai 2021

Für den Aufsichtsrat:

Ronald Gerns

Vorsitzender des Aufsichtsrats